

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Dr. Marco Genthe, Susanne Schütz, Dr. Stefan Birkner und Björn Försterling (FDP)

Wie geht die Landesregierung mit „Impfdränglern“ um?

Anfrage der Abgeordneten Dr. Marco Genthe, Susanne Schütz, Dr. Stefan Birkner und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 15.02.2021

Am 10.02.2021 berichtete die *Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ)*, dass sich mehrere Klinikchefs und Kommunalpolitiker gegen Corona impfen lassen haben, obwohl sie noch gar nicht an der Reihe waren. Es war bekannt geworden, dass u. a. „der Peiner Landrat Frank Einhaus und sein Stellvertreter Henning Heiß (beide SPD) gegen das Coronavirus geimpft wurden“, obwohl sie nach der Impfreihenfolge noch nicht dran gewesen wären (*HAZ*, 10.02.2021).

„Der Marburger Bund fordert darüber hinaus Sanktionen und sieht die Landesregierung in der Pflicht“ (*HAZ*, 10.02.2021).

1. Welche Hauptverwaltungsbeamten haben sich ebenfalls entgegen der empfohlenen Impfreihenfolge impfen lassen (bitte nach Landkreisen, kreisfreien Städte und Kommunen aufschlüsseln)?
2. Gibt es seitens der Landesregierung bindende Vorgaben, wie mit Impfstoffresten umgegangen werden soll? Wenn ja, wie lauten diese?
3. Plant die Landesregierung Sanktionen für Personen, die gegen die Impfreihenfolge verstoßen, indem sie sich frühzeitig impfen lassen?